

Brentano, Clemens: Trinklied (1808)

1 Ich ging einmal nach Graßdorf nein,
2 Da kam ich vor die Schenke,
3 Und da ich vor die Schenke kam,
4 Da fing mich an zu dursten.

5 Der Wirth der setzt mich oben an,
6 Er dacht ich wär der beste.

7 Ey Mutter Gottes ja

8 Maynblümlein bla,

9 Wie lachten die andern Gäste.

10 Und weil ich nun gegessen hatt'

11 Da sollt' ich auch bezahlen,

12 Da fragt ich, was die Mahlzeit kost',

13 Da sprach der Wirth ein Thaler,

14 Ey Mutter Gottes ja

15 Maynblümlein bla,

16 Da hatt' ich keinen Thaler.

17 Der Wirth der zog mein Röckle aus,

18 Und jagt mich in die Scheune,

19 Ey Mutter Gottes ja, Maynblümlein bla,

20 Wie lang war mir die Weile.

21 Und als es gegen Morgen kam,

22 Da träufelts von dem Dache,

23 Ey Mutter Gottes ja

24 Maynblümlein bla,

25 Da mußt ich selber lachen.

26 Und als es gegen Mittag kam,

27 Da zog der Wirth mir's Käpple aus,

28 Und jagt mich auf die Straße.

29 Und als ich auf die Straße kam,

30 Die Schuh warn sehr zerbrochen,

31 Ey Mutter Gottes ja
32 Maynblümlein bla,
33 Da lief ich auf den Socken.

(Textopus: Trinklied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19824>)